

Andreas Küpfer

Sanktionen in der Sozialhilfe

Eine Forschungsarbeit zur Sichtweise der Betroffenen

Abstract

Die Sozialhilfe gerät seit Jahren regelmässig in den Fokus medialer und politischer Diskussion, wobei insbesondere die Frage des sogenannten "Sozialhilfemissbrauchs" immer wieder Anlass zu Diskussionen gibt. Angesichts der Aktualität dieses Themas erstaunt die Tatsache, dass es kaum Fachliteratur oder empirischen Studien aus der Schweiz zu Sanktionen in der Sozialhilfe gibt. Im Praxisalltag der Sozialhilfe, wie auch in der einschlägigen Literatur fällt zudem auf, dass die Sichtweise der Sozialhilfebeziehenden auf das Thema Sanktionen häufig keine oder nur eine untergeordnete Rolle zu spielen scheint. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit der spezifischen Wahrnehmung und dem Erleben seitens der betroffenen Personen ist demnach für die Soziale Arbeit von fundamentalem Interesse. Im Rahmen einer explorativen Untersuchung setzt sich die vorliegende Master-Thesis deshalb mit der Wahrnehmung und dem Umgang von Sanktionen in der Sozialhilfe aus Sicht von sanktionierten Sozialhilfebeziehenden auseinander.

Auf Basis von sechs transkribierten Interviews konnte mittels zusammenfassender Inhaltsanalyse ein induktiv gewonnenes Kategoriensystem erstellt werden. Die Ergebnisse zeigen dabei den Umgang anhand von proaktiven und reaktiven Handlungsstrategien auf. Auf Ebene der Wahrnehmung wird aus der Untersuchung klar ersichtlich, dass die Betroffenen häufig gar nicht verstanden haben, weshalb sie sanktioniert worden sind. Die Regeln in der Sozialhilfe bleiben dabei, trotz entsprechenden Informationen seitens der Sozialdienste, für die Betroffenen häufig diffus. Eine nicht adressatengerechte und vor allem schriftlich stattfindende Kommunikation, sowie teilweise für die Betroffenen nicht nachvollziehbare Ermessensentscheide erschweren die Situation zusätzlich. Die Sanktionserfahrung hat dabei einen erheblichen Einfluss auf die Wahrnehmung der Betroffenen auf das Sozialhilfesystem, aber auch auf die Rolle und die Kooperation mit den Sozialarbeitenden.

Erscheinungsjahr: 2017

Seitenzahl: 109

ISBN-Nr.: 978-3-03796-617-4

Elektronisches Buch: Kostenlos. Bestellung: www.soziothek.com

Die Studie erscheint in der Schriftenreihe Master-Thesen des Kooperationsstudiengangs Master of Science in Sozialer Arbeit der Fachhochschulen Bern, Luzern, St. Gallen und Zürich.

In dieser Schriftenreihe werden Master-Thesen publiziert, die mit Bestnote beurteilt und zur Publikation empfohlen wurden.